

WANDERTAG AKTUELL

www.wandertag-2017.de



Deutscher Wanderverband

AUSGABE 8, 29. JULI 2017

Herausgeber: Deutscher Wanderverband - Kleine Rosenstraße 1-3 - 34117 Kassel



SONNIGE STIMMUNG DER WANDERER



WILLI UND MARIANNE FÜSGEN

Willi und Marianne Füsgen sind zum 24. Mal bei einem Deutschen Wandertag. Im Eifelverein Neuss verwurzelt haben sie ihre erste „Runst“ im Jahr 2000 bestritten. Der Rennsteig habe ihnen damals sehr gut gefallen, erinnert sich Marianne Füsgen gerne zurück. Eisenach gefiele dem Ehepaar, das bei früheren Wandertagen auch Wanderungen geführt habe, sehr gut. „Wir haben schon die Wartburg besichtigt und eine Stadtführung mitgemacht.“ Heute steht auf ihrem Plan, eine Wand-

erung auf eigene Faust zu unternehmen und die Eisenacher Umgegend zu erkunden. Die Stimmung sei bei beiden „sehr gut!“ Es sei schließlich der erste trockene Tag. Marianne Füsgen fügte an, dass sie gerne zum Deutschen Wandertag komme, „mich lockt nicht nur die Ferne, auch Menschen, die ich mag. Ich bin `ne lustige Wandersfrau und immer froh gemut. Ich kenne die Wege nicht so gut, doch mein Mann führt so gut“.

ERICH UND URNA IRION

Die Stimmung von Erich und Urna Irion vom Schwarzwaldverein sei sehr gut, da im Gegensatz zu den letzten Tagen die Sonne scheine. Die beiden halten sich schon seit Sonntag in der Wartburgstadt auf. „Und wir haben uns schon die Stadt angesehen und das Umland besichtigt. Mühlhausen und Eschwege sind eine Fahrt wert!“ Außerdem hätten sie die Schönauer Backfrauen aus Hörsel bei ihrer Arbeit beobachtet. „Es

war wunderschön!“, schwärmte Marianne Irion. Auf ihrem Plan stünde noch die Drachenschlucht mit ihren engen Schluchten. „Die diesjährige Großveranstaltung ist unser 22. Deutscher Wandertag“, erzählte Urna Irion. „Wir wollen uns noch die Creuzburg ansehen und die Abschlussveranstaltung in Bad Liebenstein ist natürlich auch ein „Muss“ für uns.“

WILFRIED SCHÄFER

Der 117. Deutsche Wandertag ist für Wilfried Schäfer ein Heimspiel. Für ihn war der Donnerstag der erste Tag auf der Großveranstaltung. „Ich habe mit meinem Verein, dem Werratalverein, verschiedene Vortouren absolviert und die letzte Tour nach Eisenach sind wir heute gewandert. Natürlich sind wir auch am Sonntag zum Festumzug mit dabei!“, erklärt Schäfer

voller Vorfreude. Auch auf die Abschlussveranstaltung freue er sich. Eine geführte Wanderung werde er aber wahrscheinlich nicht in Anspruch nehmen. „Schließlich habe ich Heimvorteil und kenne mich in der Gegend rund um Eisenach sehr gut aus.“ Außerdem habe er im letzten Jahr an vielen Veranstaltungen der Eisenacher Wanderwochen teilgenommen.

Geschäftsstelle 117. Deutscher Wandertag | Markt 2 – 99817 Eisenach | Tel.: 03691 - 79 23 0, Fax: 79 23 20 | E-Mail: info@wandertag-2017.de | www.wandertag-2017.de



EISENACH
Die Wartburgstadt



THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!



JÜNGSTE WANDERFÜHRERIN



Wohl eine der jüngsten Wanderführerinnen zum diesjährigen 117. Deutschen Wandertag in Eisenach und Umgebung ist Sandra Arnold mit ihren 25 Lebensjahren (links). Voller Vorfreude auf die neue Aufgabe sieht sie den bevorstehenden Wandertouren entgegen. Die junge Frau ist voller Enthusiasmus und freut sich schon jetzt sehr darauf, mit vielen gleichgesinnten Wanderfreunden unterwegs zu sein. Von Beruf ist sie Schulsekretärin, arbeitet aber nebenberuflich als Reisebegleitung. Und daher kam ihr der Wandertag gleich gelegen. Die junge Frau ist nach einiger Zeit Abwesenheit jüngst in die Region zurückgekehrt und entdeckte das Wandern als gutes Hobby. Damit kann sie gleich mehrere positive Effekte verbinden – ein Hobby pflegen, das Spaß macht, Leute treffen und kennenlernen und in der Natur unterwegs sein. Zwar wohnt sie in Stadtlengsfeld, aber für die Zeit des Wandertages steht sie als Wanderführerin rund um Eisenach zur Verfügung. Gleich für vier verschiedene Touren ist sie eingepplant – die „Schluchtentour“ rund um Eisenach, die „Erlebnistour Wartburg“, „Zur Wartburg mit dem Puppelpalast auf Luthers Spuren“ sowie „Hier laufe ich, ich kann nicht anders“, eine kulturhistorische Erlebnistour von Hirschfeld nach Eisenach.

KLEINMÜLLJÄGER – AUS LIEBE ZUR NATUR

Gegen den Müll in unseren Wäldern will eine Gruppe aus der Region aktiv werden, die sich „Kleinmülljäger“ nennt. Die Idee stammt von Rolf Bormet, Geschäftsführer der Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH in Wutha-Farnroda, der mit seinem Hund gern Spaziergänge und Wanderungen unternimmt und sich schon lange über manche Hinterlassenschaften von Waldgängern ärgert. Er hat etliche Mitstreiter um sich geschart, die sich engagieren wollen. Mit seiner Firma, die elektronische Komponenten für Automobilbau, Medizintechnik sowie Regel- und Meßtechnik produziert, unterstützt das Projekt.

Katharina Siegler und Liane Stumpf sind zwei Umweltaktivisten, die ihre Initiative unter den Wanderern bekannt machen möchten. „Wir haben uns extra aus Anlass des 117. Deutschen Wandertages gegründet und wollen aufrufen, bewusster durch die Umwelt zu gehen“, sagt Katharina Siegler. Die beiden werben für die „Kleinmülljäger“ mit Rucksackbeuteln und einem Starterset – Einweghandschuhe und Mülltüte – für die Aktion. „Uns gibt es bereits länger als Facebook-Community“, sagt Katharina Siegler, und ergänzt, dass sich auch andere Aktivisten, die bereits öfter Müll im

Mariental einsammelten, ihnen angeschlossen haben.

Wenn jeder schon mal seinen eigenen Müll wieder mit nach Hause nimmt, ist schon viel gewonnen. Wer dann auch noch mitnimmt, was andere am Wegesrand liegen ließen, ist das ein Segen für die Natur.

Wer mehr über die Aktion erfahren möchte, kann dies auf der Website der Gruppe tun unter <http://www.kleinmuelljaeger.de>.



Karola Fiebrich und Ingrid Kloft (v.l.) vom Westerwaldverein sowie Hermann Stranz vom SGV Oberhausen informierten sich bei Katharina Siegler und Liane Stumpf über die Aktion.

WEITERE KOOPERATIONSPARTNER



HAUPT- UND PREMIUMSPONSOREN



FÖRDERER



MEDIENPARTNER



EISENACH SAGT DANKE.